

Juliane Fehlig / Brigitte E. Jirku (Hrsg.)

Lebendige Erinnerung – Archiv DDR

Beiträge zu Literatur, Kunst und Medien



Lebendige Erinnerung – Archiv DDR

SIGNATUREN DER GEWALT
STUDIEN ZU LITERATUR UND MEDIEN

Herausgegeben von
Dagmar von Hoff, Brigitte Jirku,
António Sousa Ribeiro & Simonetta Sanna

BAND 7



PETER LANG

Berlin - Bruxelles - Chennai - Lausanne - New York - Oxford

Juliane Fehlig / Brigitte E. Jirku (Hrsg.)

Lebendige Erinnerung – Archiv DDR

Beiträge zu Literatur, Kunst und Medien



PETER LANG

Berlin - Bruxelles - Chennai - Lausanne - New York - Oxford

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Der vorliegende Band wurde durch die Conselleria d'Educació,
Investigació, Cultura i Esport der Generalitat Valenciana
(AICO 2018/136) gefördert.

Umschlagabbildung:
wabe/]ost,
Caroline Creutzburg

ISSN 2566-946X
ISBN 978-3-631-81097-2 (Print)
E-ISBN 978-3-631-92846-2 (E-PDF)
E-ISBN 978-3-631-92847-9 (EPUB)
DOI 10.3726/b22498

© 2025 Peter Lang Group AG, Lausanne
Verlegt durch: Peter Lang GmbH, Berlin, Deutschland

info@peterlang.com - <http://www.peterlang.com/>

Alle Rechte vorbehalten.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Juliane Fehlig / Brigitte E. Jirku

Archiv und Gegenarchiv: Zukünftige Erinnerung 7

Das Archiv als Zeuge von (Staats-)Gewalt

Alexandra Klei

Das Überdauern der Erinnerung. Zur Bedeutung von Spuren der
Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald für die heutigen
Erzählungen im Raum 27

Nadja Häckel

Einblicke in ein „unheimliches Erbe“? – Die Stasi-Akten als
Herausforderung und Chance im Erinnerungsdiskurs über die DDR 49

Loreto Vilar

„[D]er Wald ist eben einmal abgeholzt worden“. Anna Seghers als
Präsidentin des DDR-Schriftstellerverbandes im Lichte ihrer Stasiakte 91

Anja Rothenburg

Gegen-Geschichten und Gegen-Gedächtnis im Archiv unterdrückter
Literatur in der DDR 121

Gegenarchiv Alltagsleben

Laurence McFalls

Open Memory Box, das DDR-Schmalfilm-„Anti-Archiv“: Erinnern
und Einheit im Zeitalter des Vergessens und des Verfälschens 149

Johanna Vollmeyer

Tradierung und Aneignung des ‚DDR-Gedächtnisses‘ im postdigitalen
Zeitalter – Die „Open Memory Box“ als alternatives Archiv 163

Kerstin Lorenz

Ich sehe was, das du nicht siehst – Bilder vom Erwachsenwerden in zwei
politischen Systemen 187

Kristin Schulz

Die Archive des Heiner Müller. Von Dialogen, Spuren und Begegnungen	213
---	-----

Literatur als Archiv

Sonja E. Klocke

Comics als (zweifelhaftes) DDR-Archiv	237
---	-----

Ana Giménez Calpe

Kontaminierte (Seelen)Landschaften: Auf der Spur der Vermissten in Lutz Seilers <i>Kruso</i>	267
--	-----

Juliane Fehlig

Narrative Archivierungsversuche von Jenny Erpenbeck und Judith Schalansky zum Palast der Republik	289
---	-----

Film und Kunst: Archiv der Gefühle

Juanjo Monsell

Verknüpfte Erinnerungen in <i>Der lachende Mann</i> (1966): Nationalsozialismus und Entkolonialisierung in der DDR	313
--	-----

Brigitte E. Jirku

Archive der Gefühle in <i>Verriegelte Zeit</i> (1990)	335
---	-----

Anke Pinkert

Mögliche Archive. Begegnung mit einem Überwachungsfoto in <i>Karl Marx City</i> (2016)	355
--	-----

Caroline Creutzburg / Juliane Fehlig

<i>wabe[]ost</i> : Zeitzeug:innen und Erb:innen der DDR als Digital-Media-Installation. Ein Gespräch mit der Künstlerin Caroline Creutzburg	377
---	-----

Elske Rosenfeld

„Formen der Dissidenz: der Körper als Archiv“. Ein Interview mit der Künstlerin Elske Rosenfeld	395
---	-----

Autor:innen	415
--------------------------	-----

Juliane Fehlig / Brigitte E. Jirku (Hrsg.)

Lebendige Erinnerung – Archiv DDR

Mehr als drei Jahrzehnte nach dem Fall der Berliner Mauer und der deutschen Einheit lebt die DDR weiter – nicht nur in der (lebendigen) Erinnerung von Zeitzeug:innen und Erb:innen, sondern auch in vielfältigen kulturhistorischen, künstlerischen, literarischen und medialen Produktionen und Erinnerungsdiskursen, die nicht selten auf Archive und Gegenarchive zurückgehen. Dieser Band enthält zum einen Beiträge, die sich mit dem klassischen Archiv als Zeuge von (Staats-)Gewalt befassen, zum anderen steht das Alltagsleben in der DDR als Gegenarchiv im Mittelpunkt der Analysen. Besprochen werden mediale und digitale Archivformen, die den Blick erweitern, sowie literarische und mediale Produktionen, die durch verschiedene Identitätserzählungen und -entwürfe die offiziellen Erinnerungsdiskurse prägen oder sich ihnen entgegenstellen. So entsteht ein heterogenes Bild von dem, was von der DDR in unterschiedlichen Medien und Generationen erinnert wird.

Die Herausgeberinnen

Juliane Fehlig studierte Germanistik und Spanische Philologie an der Universität Potsdam und war an der Universität Granada und der Universität Valencia als DAAD-Lektorin tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen u.a. im Bereich der Post-DDR-Literatur. Derzeit promoviert sie zur Generation der (Nach-)Wendekinder in der Literatur.

Brigitte E. Jirku ist Professorin für Germanistik an der Universität Valencia. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Literatur von Frauen im 20./21. Jahrhundert, Gender und (Post-)Memory Studies sowie Inter- und Transkulturalität, Gewalt und Grenzerfahrungen in der deutschsprachigen Literatur.

ISBN 978-3-631-81097-2



9 783631 810972